



EU-Gerichtshof erkennt Impfschaden an



Nachdem ein Mann mehrfach gegen Hepatitis B geimpft wurde, entwickelte er Symptome einer Multiplen Sklerose und verklagte daraufhin den Impfhersteller. Das Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom Juni 2017 lässt aufhorchen! Gibt es künftig Hoffnung für Impfgeschädigte?

Im Juni 2017 entschied der Europäische Gerichtshof, dass ein nationales Gericht einem Mann, bzw. seiner Familie, Schadenersatz zusprechen könne, weil der Betroffene nach einer Hepatitis-B-Impfung an Multipler Sklerose erkrankt war. Multiple Sklerose beschreibt eine chronische Entzündung des Gehirns und des Rückenmarks.

Der Mann hatte die französische Firma Sanofi Pasteur auf Schadenersatz verklagt, da er in den Jahren 1998 und 1999 insgesamt dreimal eine Impfung gegen Hepatitis-B bekommen hatte. Kurz darauf entwickelte er Symptome einer Multiplen Sklerose. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich rasch und er verstarb im Jahr 2011. Laut dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs „reichen ernsthafte Indizien aus“, um die Beweislast zugunsten eines geschädigten Patienten umzukehren. Neu ist somit „eine gerechte Verteilung der Risiken zwischen dem Geschädigten und dem Hersteller“. Von nun an können sich die Impfhersteller nicht mehr so einfach aus ihrer Verantwortung stellen.

von fh.

Quellen:

https://www.aerztezeitung.de/praxis_wirtschaft/recht/article/938387/impfschaden-eugh-staerkt-patienten-position.html

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensuriert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.